



## Presseinformation

Nr. 413/2004

Kiel, Freitag, 17. Dezember 2004

*Sperrfrist: Redebeginn*

*Es gilt das gesprochene Wort!*

Kindertagesstätten/Elternvertretungen

### Ekkehard Klug: „Elternmitwirkung im Kita-Bereich muss auch auf Kreis- und Landesebene gesetzlich abgesichert werden“

In der Landtagsdebatte über den Gesetzentwurf der FDP-Fraktion zur Stärkung der Mitwirkungsrechte von Elternvertretungen in Kindertagesstätten - Erste Lesung - (**TOP 23**) erklärte der bildungspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Ekkehard Klug**:

„Im Vorschulbereich sind Elternvertretungen bislang nur auf der Ebene der einzelnen Kindertageseinrichtungen gesetzlich abgesichert. Die FDP-Landtagsfraktion will deshalb die Elternmitwirkung im KiTa-Bereich jetzt auch auf der Kreis- und Landesebene verankern. Dazu dient der von uns eingebrachte Gesetzentwurf.

Wir beantragen erstens eine Ergänzung des schleswig-holsteinischen Kindertagesstättengesetzes durch einen neuen § 17 a., der die Einrichtungen von Kreis- und Landeselternvertretungen aus dem Bereich der Kindertagesstätten regelt. Damit erhalten die KiTas analog zu den Elternvertretungen aus dem Schulbereich gesetzlich verbrieft Informations- und Anhörungsrechte gegenüber den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe bzw. gegenüber den zuständigen Ministerien auf Landesebene.

Der zweite Artikel unseres Entwurfs sieht außerdem vor, dass die Vorsitzenden der regionalen Elternvertretungen auch mit beratender Stimme an den Jugendhilfeausschüssen der Kreise bzw. kreisfreien Städte beteiligt werden.

Als Zusammenschlüsse örtlicher Elternvertretungen von KiTas hat sich die Elternschaft aus dem Bereich in letzter Zeit bereits bis zur Landesebene hin organisiert. In den Gesprächen, die wir insbesondere im Hinblick auf das immer wichtiger gewordene Thema „Bildung im Vorschulbereich“ mit diesen Elternvertretungen geführt haben, ist auch das Fehlen einer gesetzlichen Absicherung der überörtlichen Elternarbeit zur Sprache gekommen.

**Christian Albrecht**, Pressesprecher, V.i.S.d.P., FDP Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Landeshaus, 24171 Kiel, Postfach 7121, Telefon: 0431/9881488 Telefax: 0431/9881497, E-Mail: [presse@fdp-sh.de](mailto:presse@fdp-sh.de), Internet: <http://www.fdp-sh.de/>

**Wolfgang Kubicki**, MdL  
Vorsitzender

**Dr. Heiner Garg**, MdL  
Stellvertretender Vorsitzender

**Dr. Ekkehard Klug**, MdL  
Parlamentarischer Geschäftsführer

**Christel Aschmoneit-Lücke**, MdL

**Joachim Behm**, MdL

**Günther Hildebrand**, MdL

**Veronika Kolb**, MdL

www.fdp-sh.de

Wir teilen die Auffassung der KiTa-Eltern, dass in dieser Hinsicht eine Gleichstellung mit den im Schulbereich auf Kreis- und Landesebene organisierten Elternvertretungen überfällig ist.

Es ist nicht nachzuvollziehen, dass es im Vorschulbereich bis heute keine rechtlich abgesicherten Informations-, Anhörungs- und Beteiligungsrechte der Elternvertreter oberhalb der Ebene der einzelnen KiTas gibt. Wir meinen, dass die Interessenvertretung der Kinder im vorschulischen Bereich besser abgesichert werden muss, dass ihre Eltern ähnliche Mitwirkungsrechte auf Kreis- und Landesebene erhalten müssen, wie es im Schulbereich seit langem üblich ist.“